

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76
 ☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5
 e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at
 homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 28. Gemeinderatssitzung am 17.12.2013

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:08 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Peter Schrott, Ing. Adalbert Kathrein, Dir. Herbert Raggl, Hermann Gabl für DI Andreas Tschöll, Josef Knabl, Birgit Raggl, Ing. Roland Plattner, VBgm. Andreas Huter, Mag. Wolfgang Neururer, Mag. Franz Staggl, Karlheinz Neururer, Andrea Rimml, Ing. Johannes Larcher, Karlheinz Tschuggnall

Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Hermann Gabl für DI Andreas Tschöll

Protokollführer

Daniel Neururer

Keine Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 29.10.2013

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Bericht des Überprüfungsausschusses vom 26.09.2013

Der Obmann-Stv. des Überprüfungsausschusses GR Karlheinz Tschuggnall berichtet, dass in der Überprüfungsausschusssitzung vom 26.09.2013 der Kassastand überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontenauszüge und Sparbücher abgestimmt wurden. Die Kontostände bei der Raiba Arzl und bei der Sparkasse Imst stimmten überein. Zum Überprüfungsstichtag war der buchungsmäßige mit dem bestandsmäßigen Kassenstand identisch und die Kassenführung wies keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge auf. Die Rücklagen und Wertpapiere vom Wasserwerk Arzl, den Betriebsmittelrücklagen, Kanalbau, Wertpapiere Sparkasse und Verlassenschaft Thuille waren vollständig.

Des Weiteren wurden die Überschreitungen im Gemeindehaushalt dem Überprüfungsausschuss vorgelegt und von Gemeindeamtsleiterin Barbara Trenkwaller erläutert. Der Überprüfungsausschuss hatte keine Einwände gegen die getätigten Ausgabenüberschreitungen und empfahl diese dem Gemeinderat vorzulegen, was in dessen letzter Sitzung dann geschehen ist. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Obmann-Stv. GR Karlheinz Tschuggnall bei Barbara Trenkwaller für die geleistete Arbeit und die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgabe. Ebenso gilt ein Dank seinen Überprüfungsausschusskollegen für ihre engagierte Mitarbeit.

Bgm. Siegfried Neururer bedankt sich auch bei Obmann-Stv. GR Karlheinz Tschuggnall, dem Obmann GR DI Andreas Tschöll und den restlichen Ausschussmitgliedern für die Erfüllung ihre

wichtigen Aufgabe.

Der Gemeinderat hat keine Einwände und nimmt den Überprüfungsausschussbericht zustimmend zur Kenntnis.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltplan 2014

Der Haushaltsplan 2014 wurde von Bgm. Siegfried Neururer in Zusammenarbeit mit AL Barbara Trenkwalder erstellt und in der Budgetsitzung vom 28.11.2013 vom Gemeinderat überarbeitet sowie mit den Ergänzungen aus der Vorstandssitzung vom 10.12.2013 versehen.

Gemäß § 69 Abs. 4 der Tiroler Gemeindeordnung wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 anschließend vom 03.12.2013 bis 17.12.2013 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt Arzl aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen seitens der Gemeindebewohner eingelangt.

Der Haushaltsplan 2014 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 5.886.600,00 und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 2.105.000,00 auf. Gesamt wurden somit EUR 7.991.600,00 budgetiert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf zum Haushaltsplan 2014.

4. Beratung und Beschlussfassung über Vermessungsplan Vermessung Rieser-Bauer GZ: 40 890/11 B zur Wegvermessung Gp. 877/1 und 5590 vom 14.11.2013

Im Bereich von Alexander Sturm kommt es nun zu einer Grenzbereinigung, welche ihm schon seit vielen Jahren versprochen, aber bisher nicht bei der Vermessung des Zufahrtsweges zum Pflegezentrum Pitztal berücksichtigt wurde. Dabei handelt es sich um einen Rücksprung der Grundgrenze nach Bernhard Waibl im Ausmaß von 10 m², der begradigt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Restfläche von 10 m² kostenlos an Herrn Alexander Sturm abzutreten.

5. Beratung und Beschlussfassung über Kauf des Hotel Tirolerhof

Wie in der Vorstandssitzung vom 10.12.2013 besprochen ist man nach Verhandlungen mit Hansjörg Ötzbrugger jun. bei einem Kaufpreis von € 345.000,00 angelangt. Geplant wäre das Hotel Tirolerhof und das umgebende Areal in einem Projekt seitens der Gemeinde Arzl i.P. der Verwertung zuzuführen. Bgm. Neururer berichtet, dass das Vorhaben der Gemeinde schon zur Bevölkerung durchgesickert ist und er überall Zustimmung für das Projekt vernommen hat, das mittlerweile wenig ansprechende Hotel Tirolerhof und seine Umgebung zu revitalisieren. Die überaus gelungene Neugestaltung bzw. Neuerrichtung im Bereich der Alten Post durch die Firma Stoll Wohnen Bauges. m.b.H. dient hierbei natürlich als Referenzgröße.

GV Dir. Herbert Raggl hat von einigen Ärzlern gehört, dass auch das alte Haus von Rudolf Larcher in das Projekt miteinbezogen werden sollte.

GV Mag. Wolfgang Neururer ist bekannt, dass angeblich der Sohn von Rudolf Larcher dort bauen möchte. Generell muss das separat behandelt werden und eine Einbeziehung des Bereiches beim alten Haus von Rudolf Larcher würde den Aufwand der Gemeinde für das Gesamtprojekt in die Höhe treiben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Hotel Tirolerhof und die damit verbundenen Grundstücke 151, .119 und .126 im Ausmaß von 811 m² zum Preis von € 345.000,00 zu kaufen. Damit der Kauf rasch abgewickelt werden kann soll vom Vorstand ein Kaufanbot unterschrieben werden.

6. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1509 von derzeit Freiland in „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs. 5 TROG 2011 (Stephan Knabl, Arzl 78c)

Stephan Knabl hat ja vor einiger Zeit die Landwirtschaft von Andreas Rauth aus dessen Konkursmasse erworben, hat aber kein landwirtschaftliches Betriebsgebäude. Nun möchte er dieses, sowie ein Wohnhaus im Bereich vom schon von Andreas Rauth abgerissenen Stall und Stadel errichten. Hierfür wäre die Erweiterung der Flächenwidmung hilfreich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von der Raumplanungsfirma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1509 KG 80001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. vor:

- im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1509 im Ausmaß von rd. 229 m² von derzeit „Freiland“ gem. § 41 Abs. 1 TROG 2011 in „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011 (Stephan Knabl, Arzl 78c)

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

7. Beratung und Beschlussfassung über 2. Änderung des Ergänzenden Bebauungsplan „B31 Gewerbegebiet 4. HTB Imst“

Die Firma HTB Imst möchte komplett vom Standort Imst auf den Standort im Gewerbegebiet Arzl übersiedeln und plant hierfür noch eine Werkstätte (Schlosserei u.a.) sowie ein Lager zu errichten. Genanntes ist im bestehenden Bebauungsplan nicht vorgesehen, daher benötigt diese Maßnahme eine Anpassung desselben.

GV Mag. Wolfgang Neururer erläutert, dass ein Bebauungsplan zu einem Bauvorhaben immer im Vorhinein erlassen wird und dadurch stimmt dieser bei Änderungen bzw. neuen Bauvorhaben selten überein. Das ist immer ein Problem bzw. Bedarf einer Änderung des Bebauungsplanes, jedoch hat nur so die öffentliche Hand die Möglichkeit einzugreifen und ungewünschte bauliche Veränderungen zu verhindern. Im konkreten Fall bei der HTB Imst sind die Erweiterungswünsche allerdings zu begrüßen und er sieht keine Hinderungsgründe gegen die Erlassung dieser 2. Änderung des Ergänzenden Bebauungsplanes.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Raumplanungsfirma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes „B31 Gewerbegebiet 4. HTB Imst“ im Bereich der Grundparzelle Gp. 5853 laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Raumplanungsfirma PlanAlp durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde einen Hauptwohnsitz haben, Rechtsträgern die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche

8. Beratung und Beschlussfassung über Auflassung eines öffentlichen Weges (Gp. 5607 – Öffentliches Gut) in Wald im Ausmaß von 692 m²

Neben den Wohnhäusern von Barbara Wohlfarter u.a. verläuft ein ca. 1,50 m breites Öffentliches Gut, welches früher ein Verbindungsweg von Oberwaldried nach Wald-Mairhof war, jetzt aber kaum mehr genützt wird. Barbara Wohlfarter hat um Auflassung dieses Öffentlichen Gutes angefragt. Es ist jedoch wichtig, dass sich die baurechtliche Situation im Bereich der Wohnhäuser von Barbara Wohlfarter und Erich Neuner nicht verschlechtert.

Bgm. Neururer erläutert, dass es mittlerweile einen Gehsteig als Fußgängerverbindung zwischen Oberwaldried und Mairhof gibt und Gerhard Grabher von der Grundzusammenlegung hat keine Probleme mit der Auflassung dieses öffentlichen Steiges. Wichtig wäre jedoch, dass man die Grundflächen im Grundzusammenlegungsverfahren Wald einbringen könnte.

GV Mag. Wolfgang Neururer hält eine Auflassung für sinnvoll, da der Weg nicht mehr wirklich benötigt wird und er immer Anlass zum Streit gegeben hat, weil dieser mitten durch bewirtschaftete Felder und Äcker verläuft. Die baurechtliche Situation zwischen den Wohnhäusern von Barbara Wohlfarter und Erich Neuner könnte mittels eines Bebauungsplanes geregelt werden. Wichtig wäre die Anrainer miteinzubinden und mit allen Betroffenen zu sprechen. Daher wäre eine Wegauflassungsverhandlung auch unbedingt notwendig.

Der Gemeinderat ist einstimmig für eine Auflassung des öffentlichen Weges auf der Gp. 5607, wenn im Rahmen einer Wegverhandlung alle Anrainer dafür sind.

9. Beratung und Beschlussfassung über Löschung des Vorkaufsrechtes in der EZ 240 (Josef Bommasar, Osterstein 12)

In der EZ 240 ist unter der Liegenschaftsnummer C 1a ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde Arzl eingetragen. Der Eigentümer Josef Bommasar hat nunmehr über den Notar Mag. Christian Gasser um die Löschung dieses Vorkaufsrechtes angesucht.

Da mittlerweile eine Spekulation auszuschließen ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das Vorkaufsrecht in der EZ 240 gelöscht werden kann.

10. a) Bürgermeister-Bericht

Der Bürgermeister berichtet von einigen seiner Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

- | | |
|------------|---|
| 30.10.2013 | Konnte Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und der Bürgermeister den Ehepaaren Anton und Angela Fresser, Josef und Antonia Raggl sowie Werner und Hannelore Larcher zu deren goldene Hochzeit gratulieren. |
| 02.11.2013 | Feierte man mit Irene Neururer deren 90sten Geburtstag. |
| 04.11.2013 | Fand eine Besprechung mit Dr. Claudia Gebhart statt. |
| 09.11.2013 | Wurde das Pflegezentrum Pitztal unter Teilnahme zahlreich Prominenz feierlich eröffnet. |
| 10.11.2013 | Beim Tag der Offenen Tür im Pflegezentrum Pitztal wurde dieses von zahlreichen Schaulustigen und Interessierten regelrecht gestürmt. |
| 11.11.2013 | Traf man sich mit Hansjörg Ötzbrugger jun. um über das Hotel Tirolerhof zu verhandeln. |
| 13.11.2013 | Bei der Kollaudierung der „Alten Post“ konnte man sich von der gelungenen Ausführung des Bauprojektes überzeugen. |
| 18.11.2013 | Fand sich die Steuerungsgruppe der „Kulturwerkstatt Pitztal“ in Wennis zu Gesprächen ein. |

- 21.11.2013 Wurde die Grenzverhandlung bei der Gemeindestraße zur Magnuskapelle abgehalten.
- 23.11.2013 Bei der Cäciliafeier der MK Wald wurde der Bürgermeister von VBgm. Andreas Huter vertreten, da er am selbigen Tage beim Kameradschaftsabend der FFW Arzl teilgenommen hat.
- 26.11.2013 Gratulierte man der noch rüstigen Anna Holzknecht zu deren 90sten Geburtstag.
- 27.11.2013 Gab es eine Sitzung des Regioverbandes in Roppen.
- 02.12.2013 War eine Bürgermeisterbesprechung beim Bezirkshauptmann mit dem Thema Abfallbeseitigungsverband West (wo bezüglich der Biomüllentsorgungsanlage wieder große Kosten auf die Gemeinden zukommen werden) und dem Krankenhaus Zams.
- 05.12.2013 Konnte man dem Ehepaar Kurt und Irene Wimmer zu deren goldenen Hochzeit gratulieren.
- 09.12.2013 Bei einer Besprechung mit DI Agerer von der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde ein Verbauungskonzept bezüglich des Galtwiesenbaches im Bereich Schwaighof-Bichl-Mairhof, welches für das nächste Jahr geplant ist, behandelt.
- 12.12.2013 Fand die Vorübernahme des Kanal- und Wasserleitungsprojektes im neuen Siedlungsgebiet Wald-Seetrog statt.
- 16.12.2013 Feierte man mit den Eheleuten Josef und Johanna Höllrigl die goldene Hochzeit.

VBgm. Andreas Huter berichtet, dass er neben der Cäciliafeier in Wald auch bei der Jahreshauptversammlung des SV Leins sowie beim Bataillonstreffen in Wald teilgenommen hat. Die Neuwahlen beim SV Leins haben keine großen Veränderungen gebracht, Jürgen Schuler ist weiter in der Funktion als Obmann tätig. Der Grundtenor bei allen diesen Vereinsveranstaltungen war, dass man sich seitens der Gemeinde gut unterstützt fühlte.

Bgm. Neururer freut dies im Namen der Gemeinde und informiert, dass es im aus terminlichen Gründen nur möglich war bei der Gemeindesenioresweihnachtsfeier selbst und nicht bei allen noch zusätzlichen separaten Weihnachtsfeiern in den einzelnen Weilern teilzunehmen.

b) Bauhofbericht

- Erneuerung und Tausch von Schachtabdeckungen
- Straßenbeleuchtungen erweitern oder erneuern
 - ✓ Ried Richtung Rieder Kreuzung
 - ✓ Wald Richtung Mauri
 - ✓ Timls Kreuzungsbereich
 - ✓ Dorf-Steige Richtung Zangerl
- Neuer Feuerwehr-Sirenenstandort Wald
- Montage der Weihnachtsbeleuchtung und Errichtung des Dorfchristbaums
- Winterdienst
- Instandhaltung und Wartung aller Bauhofgeräte und Maschinen
- Derzeitige Arbeit:
 - ✓ Ausholzen im Bereich Aster-Wald

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bauhof bis auf den Winterdienst im Zeitraum vom 19.12.2013 bis 06.01.2013 geschlossen hat.

c) Ausschuss-Berichte

Keine Vorbringen.

11. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen.

12. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GV Mag. Wolfgang Neururer hat kürzlich mit Agrarobmann Manfred Köll gesprochen und es scheint für die Sportplatzerweiterung in Arzl seitens der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf alles klar zu sein. Die Gemeinde sollte daher bald mit den betroffenen Holz- und Streunutzungsberechtigten Verhandlungen aufnehmen, damit man das Projekt zügig angehen kann.

Bgm. Neururer informiert bezüglich der Gemeindegutsagrargemeinschaftsfrage und der nun weiteren Vorgangsweise nach dem Verfassungsgerichtsurteil bezüglich des „Überlings“, dass man momentan auf die gesetzlichen Regelungen durch das Land Tirol wartet. Um die bestehenden gutfunktionierenden Strukturen nicht zu zerstören, wird man jedoch mit Vernunft an die Sache heranzugehen haben. Agrarobmann Manfred Köll hat beim ihm angefragt, ob er bezüglich einer abgegangenen Mure bei der Säge in Arzl einen Kostenvoranschlag einholen kann, was der Bürgermeister ihm zugesagt hat.

GV Dir. Herbert Raggl teilt mit, dass seitens der Walder der Wunsch gewesen wäre bei der Verbauung des Galtwiesenbaches eine größere Lösung mit Einbeziehung der Wässer im Bereich Wald-Seetrog durchzuführen. Nach Verhandlungen mit der Wildbach- und Lawinenverbauung ist es jedoch aus Kostengründen leider nicht möglich diese Variante zu machen (denn statt des 20%igen Interessentenbeitrages, hätte die Gemeinde sämtliche Mehrkosten des Projektes zu tragen). Trotzdem muss man sich über das Oberflächenwasser in Wald-Seetrog Gedanken machen, da dieses u.a. laufend den Sportplatz beeinträchtigt und wegen der Durchnässung des Bodens beim kommenden Bataillonsschützenfest in Wald Probleme für die Parkgelegenheiten machen wird.

Bgm. Neururer berichtet, dass er bei der Vorübernahme des Kanalprojektes besehen hat, dass im Bereich des Holzstapels von Lothar Lechner Gräben gemacht wurden, damit das Wasser besser abfließt. Dies ist einmal positiv und er ist der Meinung, dass es Verbesserungen gegeben hat und wird er sich dieser Sache annehmen.

Der Bürgermeister ergreift die Gelegenheit und bedankt sich bei den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Man hat in einem sehr guten Klima wieder viel für die Gemeinde weitergebracht. Es zeigt sich immer wieder, dass wenn man zusammenhält funktioniert es und er sieht dies als besonderes Plus für unserer Gemeinde, so kann es auch die nächsten Jahre weitergehen. Davon abgesehen wünscht er den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen sowie deren Familien noch viel Gesundheit, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk:

An der Amtstafel angeschlagen: 21.12.2013 - 05.01.2014